

Mitteilungen = Communications

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **17 (1915-1916)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Summen für Militärstellvertretungen unserer Kriegsstellvertretungskasse zuzuweisen (Postulat Münch); Statutenrevision. Das Postulat Münch wird dem K. V. des allgemeinen Lehrervereins überwiesen; die Bereinigung der neuen Statuten fällt noch in die Kompetenz des abtretenden K. V.

Der neue Kantonalvorstand hat sich konstituiert wie folgt:

Präsident: Herr *Stähli*, Herzogenbuchsee.
 Vizepräsident: Herr Dr. *Bögli*, Burgdorf.
 Sekretär: Herr *Joneli*, Herzogenbuchsee.
 Kassier: Herr *Eichenberger*, Herzogenbuchsee.
 Beisitzer: Herr *Keel*, Herzogenbuchsee.
 Herr *Siegenthaler*, Wangen a. A.
 Fr. *Weber*, Burgdorf.

Mitteilungen.

Sistierung der Alterszulagen.

Gemäss einer Notiz der Tagespresse will der bernische Regierungsrat die Alterszulagen auch pro 1916 sistieren und nur auf den Beschluss zurückkommen, wenn der Krieg noch dieses Jahr zu Ende geht. Selbstverständlich ändert dieser Beschluss an unseren Massnahmen nichts. Wir werden vielmehr alles tun, um die Interessen unserer Mitglieder in dieser Angelegenheit zu wahren.

Stundungsgesuche.

Es kommt immer und immer wieder vor, dass Stundungsgesuche zu spät in unsere Hand gelangen, da sich die Gesuchsteller nicht Rechenschaft darüber geben, welche Arbeit die Berechnung und Auszahlung von circa 2600 Quartalsbesoldungen der Unterrichtsdirektion und der Lehrerversicherungskasse verursachen. Wir sehen uns daher veranlasst, folgende Termine als die äussersten zu publizieren:

| | |
|------------|---------------|
| I. Quartal | 10. Februar, |
| II. » | 10. Mai, |
| III. » | 10. August, |
| IV. » | 10. November. |

de la conférence des inspecteurs et de la commission des moyens d'enseignement; une requête aux communes pour qu'elles versent dès maintenant à la caisse de remplacement pendant la guerre les sommes considérables qu'elles ont affectées jusqu'ici aux remplacements militaires (proposition Münch); la revision des statuts. La proposition Münch est transmise au C. C. de la Société générale (B. L. V.); l'épuration des nouveaux statuts est de la compétence du C. C. sortant de charge.

Le nouveau Comité central s'est constitué comme suit:

Président: M. *Stähli*, à Herzogenbuchsee.
 Vice-président: M. le Dr *Bögli*, à Berthoud.
 Secrétaire: M. *Joneli*, à Herzogenbuchsee.
 Caissier: M. *Eichenberger*, à Herzogenbuchsee.
 Assesseurs: M. *Keel*, à Herzogenbuchsee.
 M. *Siegenthaler*, à Wangen s. Aar.
 M^{lle} *Weber*, à Berthoud.

Communications.

Suspension du service des augmentations.

D'après une indication de la presse, le Conseil-exécutif du canton de Berne aurait l'intention de suspendre encore le payement des augmentations pendant l'année 1916 et de ne revenir sur sa décision que si la guerre prend fin en 1915. Il va sans dire que cette résolution n'infirmes en rien les mesures que nous avons prises. Nous mettrons au contraire tout en œuvre pour défendre les intérêts de nos membres.

Demandes de délai de payement.

Il arrive encore très souvent que les demandes de délai de payement nous parviennent trop tard, car les requérants ne se font pas une idée bien nette du travail qu'occasionnent à la Direction de l'instruction publique et à la caisse d'assurance des instituteurs la comptabilité et le payement d'environ 2600 traitements trimestriels. Nous nous voyons donc contraints de fixer les dates suivantes comme derniers termes de payement:

| | |
|----------------------------|----------------|
| I ^{er} trimestre, | le 10 février, |
| II ^e » | » 10 mai, |
| III ^e » | » 10 août, |
| IV ^e » | » 10 novembre. |

Gesuche, die nach den oben bezeichneten Daten einlaufen, können *grundsätzlich* nicht mehr beachtet werden.

Bern, den 3. Juli 1915.

Der Kantonalvorstand.

Les demandes qui nous parviendraient après les dates indiquées ci-dessus ne sauraient, *en principe*, plus être prises en considération.

Berne, le 3 juillet 1915.

Le Comité central.

Nachtrag zum Verzeichnis der Ferienplätze.

Frau E. Aegerter-Rupp, im Schlingmoos bei *Gurzelen*, 2 Knaben.

Witwe Ballmoos, Notars, *Wynigen*, 2—3 Kinder.

Frl. A. Sollberger, Kinderheim «Rosenhag» in *Utzenstorf*, mehrere Kinder.

Ed. Zaugg, Landjäger in *Schangnau*, 2 Mädchen.

Frau Stucki-Baumgartner, *Tägertschi*, 2 Kinder.

Schwestern Zbinden, *Burgistein* (800 m), 2 bis 3 Mädchen.

Familie Dubach-Schumacher, Luxenhof bei *Bärschwil*, 1—2 Kinder.

Familie K. Mäder-Egli, Chalet Glyssen bei *Brienz*, 3—4 Mädchen.

Frau Tschanz, Küfers, *Münsingen*, 2 Mädchen.

Frau A. Leuenberger, Schneiders, *Lützelflüh*, 2 Mädchen.

Frau Künzi-Hämmerli, Arbeitslehrerin, *Erlach*, 3—4 Mädchen.

Sämtliche Plätze sind vom betreffenden Pfarramt oder von anderer Seite empfohlen.

NB. Die auf dem in der letzten Nummer publizierten Verzeichnis genannte *Frau Bühler* in *Fahrni* bei *Steffisburg* hat ihre Anmeldung zurückgezogen.

Ferien des Sekretärs.

Diese sind angesetzt vom **27. Juli bis 17. August 1915**. Das Bureau bleibt geöffnet.

Vacances du secrétaire central:

Du **27 juillet au 17 août 1915**. Le bureau reste ouvert.

